



**Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt**

**Rahmenvertrag
Bauherrenseitige Qualitätssicherung
Submission im selektiven Verfahren
A Ausschreibungsunterlagen**

29. September 2025



© **2025 Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt**

Gregor Goldinger, Projektleiter, Baubereich B

Projektnummer Hochbauamt: 60039
Rahmenvertrag Bauherrenseitige Qualitätssicherung
Submission im selektiven Verfahren
29. September 2025
Version 1.0



Rahmenvertrag
Bauherrenseitige Qualitätssicherung
Submission im selektiven Verfahren
A Ausschreibungsunterlagen

Inhalt

1. Einleitung	5
2. Informationen zum Rahmenvertrag	5
3. Ausgangslage	6
4. Informationen zum relevanten Bauvorhaben	7
5. Qualitätssicherung (QS)	9
6. Angaben zur Submission	11
7. Prüfung der Eignung	14
8. Beurteilung des Angebots	15
9. Auftragserteilung	16
10. Schlussbestimmungen	18

1. Einleitung

Gegenstand der Submission Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt (HBA), veranstaltet im Auftrag des Immobilienamtes (IMA) eine Submission für die Vergabe **der bauherrenseitigen Qualitätssicherung (QS) als Rahmenvertrag** für Bildungsbauten der Sek. II.

Mit der vorliegenden Ausschreibung wird ein qualifizierter Anbieter im Bereich der QS-Leitung gesucht, welcher die Gesamtprojektleitung des Hochbauamts während der jeweiligen gesamten Projektdauer unterstützt und ein nach Fachgebieten zusammengestelltes Qualitätssicherungsteam leitet, koordiniert und den QS-Prozess dokumentiert.

Verfahrenstyp Die Submission wird gemäss Art. 19 der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) als **selektives Verfahren im Staatsvertragsbereich** durchgeführt.

**Abzugebende Unterlagen
Bewertung der Angebote** Die Anbietenden für die Leistung QS-Leitung haben eine signifikante Aufgabenstellung zu bearbeiten, ihre Lösungsansätze auf konzeptioneller Ebene darzustellen und ein Honorarangebot einzureichen (siehe Ziffer 6 und 7 unten). Aufgrund der Eignungskriterien wird die Zulassung der Anbietenden geprüft. Im Anschluss werden maximal fünf Anbietende mit den besten Referenzen zum Angebot zugelassen. Zusätzlich zu den abzugebenden Unterlagen des Angebots muss der Vorgehensvorschlag persönlich präsentiert werden (siehe Ziffer 7). Die Präsentation fliesst in die Beurteilung für das vorteilhafteste Angebot ein.

Das Verfahren ist nicht anonym. Mit dem Verfassen des bestbewerteten Angebots wird ein Rahmenvertrag abgeschlossen, in dem die Modalitäten der Auftragserteilung für die einzeln freizugebenden Dienstleistungsverträge und Teilaufträge (siehe Ziffer 9) für die einzelnen Projekte geregelt werden.

Die Auftraggeberin behält sich vor, mit zwei Anbietenden einen Rahmenvertrag abzuschliessen.

2. Informationen zum Rahmenvertrag

Ausgangslage Über den Rahmenvertrag von 7 Mio. Franken soll eine Qualitätssicherung für mehrere Projekte der Sek. II unterschiedlicher Grösse und Komplexität vergeben werden, die projektspezifische Beauftragung erfolgt über Einzelverträge. Die Qualitätssicherung (QS) bezweckt, dass:

- die Erfüllung der im jeweiligen Projektpflichtenheft (PPH) und im Laufe der Planung vereinbarten Anforderungen, sowohl in der Projektierung wie auch in der Realisierung, systematisch überwacht wird
- die Realisierung hinsichtlich der geltenden Normen und Vorschriften sowie der Regeln der Baukunde überwacht wird
- Qualitätsabweichungen – insbesondere an Bauteilen und Anlagen, die nachträglich nicht mehr geprüft oder nachgebessert werden können – frühzeitig erkannt und erforderliche Korrekturmassnahmen eingeleitet werden können

- das Werk vor dessen Übergabe auf Grundlage eines definierten Ablaufs gemeinsam geprüft wird

Es besteht kein Anspruch für die Beauftragten auf eine gewisse Anzahl Aufträge. Die Zuteilung der Projekte erfolgt durch den Auftraggeber.

Leistungsumfang Der maximale Leistungsumfang sowie die Leistungen, welche später über Einzelverträge bezogen werden, sind unter Ziffer 4 «Qualitätssicherung (QS)» definiert.

Voraussichtlich umfasst der Rahmenvertrag ca. neun Projekte. Dabei handelt es sich um Instandsetzungen und Neubauten mit Projektierungs-/Realisierungszeiträumen von 2026 bis 2038, mit Auftragsvolumen von rund Fr. 50 Mio. bis Fr. 200 Mio.

Preisbestimmungsregeln Anzugeben sind die Stundenansätze, welche es erlauben, den Maximalpreis zu ermitteln (über den maximalen Leistungsumfang multipliziert mit den mittleren Stundenansätzen).

Geltungsdauer Die Geltungsdauer des Rahmenvertrags ist auf **sieben Jahre** nach Vertragsunterzeichnung beschränkt. Laufende oder beauftragte Projekte werden auch nach Ablauf dieser Frist durch die Beauftragten abgeschlossen.

Abrufverfahren Der Leistungsbezug erfolgt projektspezifisch. Die Vergabestelle meldet den konkreten Bedarf an, welcher von dem Beauftragten jeweils bestätigt und nach den im Rahmenvertrag definierten Konditionen vergütet wird. Untergeordnete Präzisierungen und Vervollständigungen der Bestellung bzw. des Angebots sind zulässig.

Unbefangenheit Zur Sicherstellung der Unbefangenheit der Leistungserbringung können der Anbieter sowie die einzelnen Fachplaner und Spezialisten keine Planungsleistungen für Projekte des HBA erbringen, in denen sie bereits durch den Rahmenvertrag «Bauherrenseitige Qualitätssicherung» oder den «Rahmenvertrag Projektbezogenes Qualitätsmanagement» in der Fachberatung, im projektbezogenen Qualitätsmanagement oder im Fachcontrolling tätig sind.

3. Ausgangslage

Ausgangslage Gemäss der Strategie für die Schulrauminfrastruktur Sekundarstufe II wird von einem stetigen Wachstum der Schüler:innen-Zahlen ausgegangen. Dies bedeutet, dass in den nächsten Jahren mehrere Mittelschul-Anlagen neu erstellt und Gesamtinstandsetzungen von bestehenden Anlagen durchgeführt werden müssen. Voraussichtlich werden im Zeitraum von 2026 bis 2038 neun Projekte mit geschätzten Baukosten zwischen Fr. 50 Mio. und Fr. 200 Mio. in teilweise unterschiedlichen Phasen projektiert und realisiert.

Stellvertretend für die Aufgabenstellung steht das Projekt «Neubau Kantonsschule Zimmerberg» in Wädenswil. Anhand dieses Bauvorhabens sollen die Lösungsansätze dargelegt und das Honorarangebot erstellt werden.

4. Informationen zum relevanten Bauvorhaben

- Zielsetzung** Auf dem Areal «AuPark» in Wädenswil soll bis 2032 eine Kantonsschule für 1'200 Schüler:innen mit 28 Standard-Unterrichtsräumen und 28 Gruppen- und Fokusräumen realisiert werden. Für den Unterrichtsbereich Naturwissenschaft sind Unterrichts-, Praktikums-, Sammlungs- und Lagerräume vorgesehen. Spezielle Unterrichtsräume werden für die Musik und das Bildnerische Gestalten benötigt sowie zusätzliche Proberäume für den Instrumentalunterricht. Die Schulbauten umfassen drei Sporthallen, eine Aula, einen Kulturraum und eine Mensa. Für die Sporthallen, Aula, Mensa und Kulturraum ist ausserhalb der Unterrichtszeiten auch eine Nutzung durch Dritte vorgesehen.
- Situation** Die Ortschaft Au befindet sich an der nordöstlichen Grenze von Wädenswil und ist wegen der gleichnamigen Halbinsel bekannt. Die Bahnlinie Zürich-Chur und die parallel verlaufende Seestrasse trennen das Siedlungsgebiet von der Halbinsel. Insbesondere mit Blick auf die neue Kantonsschule sind zukünftig Anpassungen der städtischen Infrastruktur in diesem Bereich notwendig und geplant.



Abb. 1: Aussenansicht (Quelle: Gunz & Künzle Architekten GmbH, Juni 2024)

Perimeter Die Parzelle Kat.-Nr. WE13805 (Gestaltungsplan Baubereich D1 / F) mit einer Fläche von 10'880 m² ist im Besitz des Kantons Zürich. Das Areal wird etappenweise einer neuen Nutzung zugeführt (Mischgebiet mit Wohnnutzung, ergänzenden Nutzungen wie Gewerbe, Verkauf, Bildung).



Abb. 2: Situationsplan Wettbewerb (Quelle: Gunz & Künzle Architekten GmbH, Juni 2024)

Kostenziel Die Zielkosten für das Projekt Neubau Kantonsschule Zimmerberg liegen bei ca. Fr. 115 Mio. (inkl. MWST, ohne Reserve).

Grobtermine Der Terminplan bildet ein beschleunigtes Vorgehen ohne Planungsunterbruch während der Phase Objektkreditantrag ab. Es ist vorgesehen, den Objektkredit mit dem Vorprojekt Plus zu beantragen. Ab August 2032 soll der Schulbetrieb aufgenommen werden.

	2025				2026				2027				2028				2029				2030				2031				2032			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV				
Vorprojekt +, KS																																
Bauprojekt, KV																																
Objektkreditantrag																																
Baubewilligung																																
Ausschreibungsplanung																																
Ausführungsplanung																																
Realisierung und IBS																																

Abb. 3: prov. Grobterminprogramm, Stand August 2025 (Quelle HBA)

5. Qualitätssicherung (QS)

Ziel und Zweck QS	Die Qualitätssicherung (QS) dient dazu, die in der Planung und der Umsetzung auf der Baustelle vorgegebenen Qualitäts- und Projektanforderungen zu erfüllen. Die Qualitätssicherung gewährleistet mit systematischer, stichprobenartiger Prüfung und Überwachung, dass festgelegte qualitative Vorgaben, die Umsetzung der Anforderungen aus dem Projektpflichtenheft, der Nutzungs- und Betriebsanforderungen, der Richtlinien und Wegleitungen HBA, der geltenden Normen und Vorschriften, der Regeln der Baukunde sowie der QS-Schwerpunkte erfüllt werden.
Umsetzung QS	Zur Umsetzung der bauherrenseitigen Qualitätssicherung wird ein QS-Team aus Spezialisten und Fachexperten gebildet. Das QS-Team überwacht die Projektierung und Realisierung mittels geeigneter Prüfungen und qualitätssichernder Massnahmen auf Einhaltung der vereinbarten Standards und der geltenden Normen sowie auf die gemäss den Regeln der Baukunde voraussetzbaren Qualitätsmerkmale. Für die Konformität der Planung, Auslegung und Ausführung bleiben die Planer und Unternehmer selbst verantwortlich. Das QS-Team besteht aus der QS-Leitung und den QS-Fachplanern und QS-Spezialisten. Die QS-Leitung führt, steuert und überwacht den QS-Prozess.
Reporting	Die QS-Leitung rapportiert der Gesamtprojektleitung HBA über die Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen und technischen Prüfungen. Die Ergebnisse und allfällige Nichtkonformitäten werden in Prüfberichten dokumentiert, deren Korrekturmassnahmen bewertet (inkl. Zuständigkeit und Frist) und deren Abarbeitung geprüft.
QS-Leitung	Die QS-Leitung plant, führt, kontrolliert und dokumentiert den QS-Prozess integral. Sie ist zudem verantwortlich für die Führung des QS-Teams. Sie koordiniert und vertritt die Arbeiten der QS-Fachplaner und QS-Spezialisten gegenüber der Gesamtprojektleitung des HBA und fallweise gegenüber den projektbeteiligten Firmen der Planung und Ausführung und ist der Gesamtprojektleitung des HBA unterstellt. Die QS-Leitung ist nicht direkt weisungsbefugt. Insbesondere erteilt sie weder der (Fach-) Bauleitung noch den Unternehmern Weisungen.
Aufgabenbeschrieb QS-Leitung	Die QS-Leitung ist das Bindeglied zwischen dem QS-Team und der Gesamtprojektleitung HBA und übernimmt dabei im Grundsatz folgende Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">- Planung, integrale Führung und Kontrolle des QS-Prozesses- Leitung und Koordination des QS-Teams über alle Projektphasen- administrative Leitung des QS-Teams (Prüfung und Zahlungsanweisung der Rechnungen und laufende Budgetkontrolle)- Organisation, Einladung, Leitung und Dokumentation/Protokollierung von QS-Sitzungen, gemeinsamen Prüfungen und Kontrollen, Projektreviews, Workshops und Qualitätsaudits- Leitung und Koordination der internen (HBA) und extern beauftragten QS-Fachplanern und QS-Spezialisten- Teilnahme und Vertretung des QS-Teams an QS-Besprechungen mit projektbeteiligten Stellen (Gesamtprojektleitung, Nutzer, Betreiber, Ersteller usw.) sowie an Sitzungen des Projektausschusses oder des Projektteams auf Einladung (projektbegleitendes QS)

- Unterstützung der Gesamtprojektleitung HBA bei der Durchsetzung von Qualitätsansprüchen gegenüber Unternehmern und Planern
- Konsolidierung der Rückmeldungen der QS-Fachplaner und QS-Spezialisten
- Unterstützung bei der Definition der Abgabelleistungen (z.B. Abgabelisten)
- Erstellung von Vorgaben für Ablauf und Kontrolle von Drehbüchern und Prüfungskaskaden
- Erstellung, Redaktion und Verteilung von Gesamtdokumenten (z.B. Prüfpläne, Prüfberichte usw.) und Zusammenstellung, Redaktion und Verteilung der Einzeldokumente der QS-Fachplaner und QS-Spezialisten
- Erstellung einer Gesamtbeurteilung zum Projektstand und Zielerreichung
- Prüfung und Reporting der Abarbeitung der QS-Prüfliste
- Vorschlag eines webbasierten Prüfungstools, z.B. smino, Dalux, Conclude CDE, etc., Anleitung der Fachplaner und Spezialisten in der Anwendung des Tools, Bewirtschaftung und Durchsetzung der konsequenten Anwendung des Tools im Prüfprozess.

Folgende Besonderheiten sind beim **Projekt Kantonsschule Zimmerberg** zu beachten. Die Tabelle Leistungsbeschreibung und Stundenaufwand (Beilage 6) ist gemäss diesen Vorgaben auszufüllen:

- Prüfung eines Vorprojekts plus (VP+) mit Kostenschätzung +/- 15 % als Grundlage für den Objektkredit-Antrag.
- Planstand Bauprojekt ist die Grundlage für die vorgezogene Holzbau-Submission (siehe Ziffer 4. Grobterminprogramm)

In der Regel umfassen die einzelnen Teilaufträge folgende SIA-Phasen. Für die Projekte des Rahmenvertrags kann von dieser Abgrenzung der Teilaufträge und SIA-Phasen abgegangen werden:

Teilauftrag 1 (TA1), SIA-Phasen 31-33

Teilauftrag 2 (TA2), SIA-Phasen 33 (Auflagenbereinigung) 41 (Anteil)

Teilauftrag 3 (TA3), SIA-Phasen 41/51/52/53

QS-Fachplaner und
QS-Spezialisten

Die **QS-Fachplaner und QS-Spezialisten** sind vertraglich bei der QS-Leitung angegliedert und werden durch die QS-Leitung geführt. Sie prüfen in den zugeteilten Fachbereichen die Qualität der Planung und die Qualität der Umsetzung auf der Baustelle. Die wesentlichen Aufgaben der QS-Fachplaner und QS-Spezialisten richten sich nach dem Aufgabenbeschrieb der QS-Leitung sinngemäss angepasst an die zugeteilten Fachbereiche.

Die QS-Fachplaner und QS-Spezialisten sind für die gewissenhafte Abwicklung und Konformitätskontrolle sämtlicher Prüfungen, Messungen und Kontrollen verantwortlich. Für die Richtigkeit der Planung, Auslegung und Ausführung bleiben hingegen die Planer und Unternehmer selbst verantwortlich. Die QS-Fachplaner und QS-Spezialisten setzen sich aus internen (HBA) und extern beauftragten Experten mindestens folgender Fachbereiche zusammen:

- Gebäudestatik
Tragwerk, Erdbebensicherheit, Nutzlasten, Bauwerksabdichtung, Schwingungen

- Elektroanlagen
Stark- und Schwachstromanlagen, Beleuchtung
- HLKKS-Anlagen
Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte- und Sanitäreanlagen
- Gebäudeautomation
GA- und MSRL-Anlagen für Gebäudetechnik
- Kostenplaner
- Bauphysik und Akustik
Wärme- und Feuchteschutz, Bau- und Raumakustik
- Fassadenspezialist
Gebäudefassade, insbesondere Fenster, Aussentüren und -Tore
- Brandschutzspezialist
- Laborplaner
- Gastroplaner
- pbFM (Planungs- und baubegleitendes Facility Management, Lebenszykluskosten LCC, Betriebskonzept)

Sind weitere Fachplaner und Spezialisten erforderlich, hat deren Beauftragung in Absprache mit dem Auftraggeber zu erfolgen. Es müssen mindestens zwei Vorschläge gemacht werden. Der Auftraggeber behält sich ein Vetorecht vor.

Die Beauftragung der Fachplaner und Spezialisten erfolgt projektspezifisch. Für den Beauftragten besteht kein Anspruch auf die in der Beilage B6 aufgeführten Leistungen und Stunden. Vor der jeweiligen Beauftragung des einzelnen Projekts werden die Leistungen in Absprache mit der Bauherrschaft definiert und freigegeben.

Sollten Fachplaner oder Spezialisten bereits in einem Projekt beauftragt sein, sind diese im QS-Team auszutauschen (siehe Ziffer 2 Unbefangenheit).

Mehrfachbewerbungen der Fachplaner und Spezialisten sind zulässig.

6. Angaben zur Submission

Zugelassene Anbieter Zum Angebot zugelassen sind Anbieter aus der Schweiz sowie Anbieter aus Staaten, denen gegenüber sich die Schweiz vertraglich in den gegenseitigen Übereinkommen zur Gewährleistung des Marktzutritts verpflichtet hat.

Bewertungsgremium **Stimmberechtigte Mitglieder**

- David Vogt, stv. Kantonsbaumeister, Hochbauamt (Vorsitz)
- Christian Schneider, Fachspezialist, Lemon Consult AG
- Yvonne Grunwald, Co-Teamleiterin Baubereich B, Hochbauamt

Expertinnen und Experten (nicht stimmberechtigt)

- Dragana Ivelj, Fachleiterin GT, Baubereich B, Hochbauamt
- Gregor Goldinger, Projektleiter Baubereich B, Hochbauamt

Die Bewertung erfolgt in beiden Phasen durch das vollständige Bewertungsgremium. Bei allfälligen Abwesenheiten werden die Mitglieder des Gremiums durch Stellvertretende aus

ihrer Institution oder durch eine der aufgeführten Personen aus der Expertenrunde ersetzt. Im Falle von Abwesenheit des externen Fachspezialisten würde kurzfristig eine Ersatzperson bestimmt werden. Bei Bedarf können zusätzliche Expertinnen und Experten zur Bewertung zugezogen werden.

Bezug der Unterlagen	Die Ausschreibungsunterlagen sind auf www.simap.ch abrufbar
Verfahrens- und Projektsprache	Deutsch
Dauer Angebotsverbindlichkeit	6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
Fragestellung	Fragen zum Verfahren können nur schriftlich (Format DOCX und PDF) bis spätestens 05.12.2025, 12:00 Uhr per E-Mail an das Hochbauamt Kanton Zürich, Gregor Goldinger (gregor.goldinger@bd.zh.ch) geschickt werden. Die Fragenbeantwortung erfolgt bis zum 16.12.2025 und wird auf simap.ch publiziert.
Formelle Zulassung	Die Zulassung zum Verfahren bedingt die formelle Richtigkeit der eingereichten Unterlagen. Die Unterlagen für die Eingabe sind rechtzeitig, vollständig sowie in geeigneter Verpackung und Beschriftung einzureichen. Per Post eingereichte Unterlagen müssen bis zum angegebenen Zeitpunkt an der Eingabeadresse eingegangen sein. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die einzureichenden Unterlagen sind als Einzelblätter A4 (siehe Submissionsunterlagen) auf einseitig bedrucktem, weissem Papier, nicht gebunden oder geheftet und zusätzlich auf elektronischen Datenträgern (USB-Stick) einzureichen. Unterlagen, welche nur auf elektronischen Datenträgern sowie per Fax oder E-Mail eingesandt werden, werden vom Verfahren ausgeschlossen.
Einzureichende Unterlagen	Das Formular „B3 Selbstdeklaration“ ist vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.
Präqualifikation	Die Präqualifikation erfolgt auf Grundlage der Eignungskriterien. Auf dieser Grundlage wählt das Bewertungsgremium nach Möglichkeit maximal fünf der bestrangierten Anbieter aus und lädt sie zur Einreichung eines Angebotes ein.
Eingabeadresse Post	Hochbauamt Kanton Zürich Baubereich B «Submission QS-Leitung, Rahmenvertrag Sek II» Stampfenbachstrasse 110 8090 Zürich
Abgabe vor Ort	Hochbauamt Kanton Zürich Kanzlei Erdgeschoss, Haupteingang Stampfenbachstrasse 110 8090 Zürich

Abgabezeiten: Montag-Freitag, 8:00h – 12:00h und 13:30h – 16:00h

Entschädigung Es wird keine Entschädigung ausgerichtet. Die eingereichten Unterlagen werden den Anbietenden nicht zurückgesandt.

Submissionsergebnis Alle Anbieter erhalten eine beschwerdefähige Verfügung (Zuschlagsverfügung).

Termine

1. Phase - Präqualifikation

29.09.2025	Präqualifikationsunterlagen abrufbar auf der Website http://www.hochbauamt.zh.ch , Rubrik «Wettbewerbe»
29.09.2025	Publikation auf www.simap.ch
24.10.2025 16:00 Uhr	Eingabetermin der Teilnahmeanträge QS-Leitung, Eingang Hochbauamt
20.11.2025	Zuschlag / Verfügung Präqualifikation

2. Phase - Angebot

25.11.2025	Versand Submissionsunterlagen 2. Phase
bis 5.12.2025 12:00 Uhr	Eingang Fragen per Mail an gregor.goldinger@bd.zh.ch
16.12.2025	Beantwortung der Fragen, Publikation auf www.simap.ch
9.1.2026 16:00 Uhr	Eingabetermin der Angebote QS-Leitung, Eingang Hochbauamt
KW 3, 2026	Prüfung und Bewertung der Zuschlagskriterien mit Ausnahme der Präsentation
19.01.2026 und 20.01.2026	Präsentation der Eingaben durch die zugelassenen Teams Die genaue Uhrzeit für die Präsentationen wird den zugelassenen Teilnehmenden mittels Einladung ca. eine Woche zuvor mitgeteilt
KW 4-5, 2026	Bewertung durch das Bewertungsgremium
KW 6, 2026	Versand Zuschlagsverfügung an die zugelassenen Teams

Ausschreibungsunterlagen

A Ausschreibungsunterlagen QS (vorliegendes Dokument)

Auszufüllende Unterlagen (die eingereicht werden müssen)

B1 Angaben Unternehmung

B2 Angaben Schlüsselperson

B3 Angaben Selbstdeklaration

B4 Angaben QS Fachplaner- und QS-Spezialisten-Team

Beilagen 2. Stufe

B5 Zugang zur Aufgabe

B6 Leistungsbeschreibung und Stundenaufwand



*B7 Einverständniserklärung
Selbstdeklaration Art. 29 Ukraine-Verordnung*

Generelle Unterlagen

C1 Rahmenvertrag QS-Leitung (zur Kenntnisnahme)

C2 Dienstleistungsvertrag QS-Leitung (zur Kenntnisnahme)

Beilagen 2. Stufe

C3 Projektpflichtenheft KZI, Stand 28.11.2023

C4 Projekthandbuch KZI, Stand 28.11.2023

C5 Bericht des Preisgerichts KZI, 07.04.2024

7. Prüfung der Eignung

Das stimmberechtigte Bewertungsgremium prüft die Eignung nach folgenden Eignungskriterien:

1. Organisatorische Leistungsfähigkeit

Die organisatorische Leistungsfähigkeit ist anhand der Mitarbeiterzahl nachzuweisen. Die Unternehmung inklusive Arbeitsgemeinschaften, Filialen, Tochtergesellschaften, vernetzte Unternehmen, Unternehmen in einer Holdingstruktur, etc. muss für die QS-Leitung aus mindestens drei Fachpersonen inklusive Fachpersonen auf Mandatsbasis bestehen.

Einzureichende
Unterlagen

Das Formular «B1 Angaben Unternehmung» und «B4 Angaben QS-Fachspezialisten-Team» sind vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.

2. Erfahrung der Unternehmung QS-Leitung

Die Kompetenzen und die Erfahrung der Unternehmung in der QS-Leitung von ähnlich komplexen und ähnlich grossen Bauprojekten über alle Projektphasen sind anhand von zwei Referenzaufträgen, die in den letzten 10 Jahren realisiert wurden, nachzuweisen. Gefordert sind externe bauherrenseitige QS-Mandate. QS-Mandate im Rahmen von Gesamtleitungsaufgaben können nicht als Referenz angegeben und bewertet werden.

Einzureichende
Unterlagen

Das Formular «B1 Angaben Unternehmung» ist vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.

3. Erfahrung der Schlüsselperson QS-Leitung

Die Kompetenzen und die Erfahrung der Schlüsselperson in der QS-Leitung von ähnlich komplexen und ähnlich grossen Bauprojekten über alle Projektphasen sind anhand von zwei Referenzaufträgen, die in den letzten 10 Jahren realisiert wurden, nachzuweisen. Zur Schlüsselperson ist eine Stellvertretung mit vergleichbarer Qualifikation zu nennen. Gefordert sind externe bauherrenseitige QS-Mandate. QS-Mandate im Rahmen von Gesamtleitungsaufgaben können nicht als Referenz angegeben und bewertet werden.

Einzureichende
Unterlagen

Das Formular «B2 Angaben Schlüsselperson» ist vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.

8. Beurteilung des Angebots

Das stimmberechtigte Bewertungsgremium beurteilt die nach der Prüfung der Eignung zugelassenen Angebote nach folgenden Zuschlagskriterien:

1. Zugang zur Aufgabe (Gewichtung 60%)

- | | |
|---------------------------|--|
| Aufgabe 1 | Grundlage bilden die Ausschreibungsunterlagen, das Projektpflichtenheft, das Projekt-handbuch und der Jurybericht des Projekts «Neubau Kantonsschule Zimmerberg». Darauf ist das Verständnis der Aufgabenstellung, wie Auftragsanalysen, Vorschläge zur Vorgehensweise, die angedachte Methodik und die vorgesehene Projektorganisation zu entwickeln und auf maximal zwei Seiten DIN A4 aufzuzeigen. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten (GP, Bauherr und QS) ist zu definieren und es ist zu skizzieren, wie dies umgesetzt wird. |
| Kriterien | Bewertet werden die Verständlichkeit, die Vollständigkeit, die Überzeugungskraft sowie die Anwendbarkeit im Projekt «Neubau Kantonsschule Zimmerberg» |
| Einzureichende Unterlagen | Das Formular B5 «Zugang zur Aufgabe» ist zu verwenden und vollständig ausgefüllt einzureichen. |
| Aufgabe 2 | Es ist ein Vorschlag eines QS-Prüfberichts, einer QS-Prüfliste und eines QS-Reportings (beispielhafte Vorlagen) zu den einzelnen Fachdisziplinen des QS-Teams auf maximal drei Seiten DIN A4 abzugeben. Projektspezifische Risiken, Chancen und Erfolgsfaktoren sind zu benennen. Die Lösungsstrategien, wie periodische Rapporte, Supervisionen und Workshops, sind darzulegen und die dazugehörigen Arbeitsinstrumente (QS-Prüfbericht, QS-Prüflisten und QS Reporting) sind aufzuzeigen |
| Kriterien | Bewertet werden die Verständlichkeit, die Vollständigkeit, Überzeugungskraft und Anwendbarkeit im Projekt «Neubau Kantonsschule Zimmerberg» |
| Einzureichende Unterlagen | Das Formular «B5 Zugang zur Aufgabe» ist zu verwenden und vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen. |
| Aufgabe 3 | Zur weiteren Erläuterung des Aufgabenverständnisses einer QS soll durch den Anbieter eine detaillierte Leistungsbeschreibung entsprechend dem Vorgehensvorschlag über die SIA-Phasen 31 bis 61 abgegeben werden. Durch das HBA ist zur Information eine grobe Auflistung der Leistungen vorgenommen worden, welche die Vorstellungen des HBAs wiedergibt. Die Leistungen sind in der Tabelle «B6 Leistungsbeschrieb und Stundenaufwand» allenfalls zu ergänzen, mit einem Leistungsbeschrieb zu hinterlegen und der Stundenaufwand ist phasenweise abzuschätzen und einzutragen. |
| Kriterien | Bewertet wird sowohl die Plausibilität der zu erbringenden Leistungen für die QS-Leitung inklusive der Fachplaner und Spezialisten als auch die des geschätzten Stundenaufwands. |
| Einzureichende Unterlagen | Das Formular «B6 Leistungsbeschrieb und Stundenaufwand» ist vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen. |



2. Stundenansatz für QS-Leitung (Gewichtung 30%)

Aufgabe Für das Angebot ist ein mittlerer Stundenansatz exkl. MWST für die QS-Leitung inklusive des QS-Fachplaner- und QS-Spezialisten-Teams einzureichen.

Kriterien Bewertet wird der mittlere Stundenansatz für die QS-Leitung.

Einzureichende Unterlagen Der mittlere Stundenansatz ist in das Formular «B6 Leistungsbeschreibung und Stundenaufwand» einzutragen.

3. Präsentation des Zugangs zur Aufgabe (Gewichtung 10%)

Aufgabe Die Aufgaben aus «1. Zugang zur Aufgabe QS» sind dem Bewertungsgremium durch die Schlüsselpersonen QS-Leitung anhand einer Präsentation vorzustellen. Ziel der Präsentation ist, die Informationen kurz und knapp und gleichzeitig nachvollziehbar und präzise zu kommunizieren.

Kriterien Bewertet werden die Verständlichkeit und die Überzeugungskraft der Präsentation.

Ablauf Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre Eingaben persönlich mittels Beamer zu präsentieren (15 Minuten Präsentation und 10 Minuten Fragenbeantwortung).

Zwei-Couvert-Methode In Anlehnung an die Zwei-Couvert-Methode werden die eingegebenen Honorarangebote erst nach der Bewertung der Zuschlagskriterien 1 und 2 dem Bewertungsgremium vorgelegt. Dieses Vorgehen ermöglicht es, die qualitativen Aspekte der Angebote unabhängig vom Preisangebot für die zu beschaffende Leistung zu beurteilen und zu bewerten.

Urheberrecht Das Urheberrecht an den Eingaben verbleibt bei den Teilnehmenden. Nach Abschluss eines Dienstleistungsvertrags kommt die im Vertragsdokument formulierte Urheberrechtsregelung zum Tragen.

Rechtsmittelbelehrung Gegen diese Ausschreibung kann innert 20 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, schriftlich Beschwerde eingereicht werden.

9. Auftragserteilung

Auftragserteilung Pro zu bearbeitendes Projekt wird auf der Basis des Rahmenvertrags dem Beauftragten phasengerecht ein entsprechender Auftrag erteilt. Je nach Aufgabe und Grösse des Projektes wird ein Dienstleistungsvertrag ausgestellt und gegenseitig unterzeichnet. Oder die Beauftragung erfolgt mittels Dienstleistungsauftrag einseitig.

Die Auftragserteilung erfolgt für TA1, SIA-Phasen 31, 32, 33 (Anteil), unter Vorbehalt der Genehmigung des Projektierungskredits und danach für TA2, SIA-Phasen 33, 41 (Anteil), und TA3, SIA-Phasen 51/52/53, wenn die Genehmigung des Objektkredits durch den Kantonsrat vorliegt. Die Bauherrschaft behält sich vor, den TA4, SIA-Phase 61, optional auszulösen.

Kriterien Generell sind **projektspezifische Abweichungen von den Abgrenzungen** der einzelnen Phasen und den Teilaufträgen möglich und können entsprechend beauftragt werden.

Für den Beauftragten besteht kein Anspruch auf die in der Beilage B6 aufgeführten Leistungen und Stunden. Vor der jeweiligen Beauftragung des einzelnen Projekts werden die Leistungen in Absprache mit der Bauherrschaft definiert und freigegeben.

Vertrag und weiteres Vorgehen Das Hochbauamt Kanton Zürich beabsichtigt unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens auf Basis des jeweiligen Angebotes mit dem jeweiligen Zuschlagsempfänger ein Mandatsverhältnis zu starten und einen Rahmenvertrag (Beilage C1) und einen Dienstleistungsvertrag für das Einzelprojekt (Beilage C2) abzuschliessen. Mit der Teilnahme am Verfahren bestätigen die Anbietenden, dass sie den Rahmenvertrag, Dienstleistungsvertrag und die Ausschreibungsunterlagen anerkennen (Beilage C1 Rahmenvertrag QS-Leitung und Beilage C2 Dienstleistungsvertrag).

Die Honorierung der Grundleistungen erfolgt nach Zeittarif gemäss den Bestimmungen aus der Vertragsurkunde. Die offerierten Leistungen werden als Kostendach vereinbart. Die Leistungsteilphasen werden einzeln freigegeben.

Folgauftrag Es besteht kein Anspruch auf einen Folgeauftrag.

Fachplaner und Spezialisten Die definitive Zusammensetzung des QS-Fachplaner- und QS-Spezialisten-Teams ist pro Projekt / Einzelvertrag vom Hochbauamt genehmigen zu lassen. Dieses behält sich vor, aus seiner Sicht zu wenig geeignete Fachplaner und Spezialisten abzulehnen. Der QS-Leiter ist verpflichtet, die Fachplaner und Spezialisten über diesen Vorbehalt zu informieren. Der Generalplaner ist verpflichtet, die Subplanerverträge bei Bedarf dem Auftraggeber auszuhändigen.

Weiteres Vorgehen **Der Start des Mandatsverhältnisses ist ab März 2026 geplant.**

Teuerung Die Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der bei Vertragsunterzeichnung aktuellen Fassung der Norm SIA 126 «Preisänderung infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

Arbeitsschutzbestimmungen Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss Rahmenarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet zu haben. Des Weiteren verpflichtet sich der Unternehmer, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einzuhalten.

Anwendbares Recht / Gerichtsstand Für das Submissionsverfahren gilt das Gesetz über den Beitritt des Kantons Zürich zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 20. März 2023 (BeiG IVöB; LS 720.1) sowie die Submissionsverordnung vom 28. Juni 2023 (SVO, LS 720.11).

Gerichtsstand ist Zürich.

10. Schlussbestimmungen

Mit der Teilnahme an dieser Submission erkennen die Anbietenden die in diesen Ausschreibungsunterlagen festgehaltenen Bedingungen und die Entscheide des Bewertungsgremiums in Ermessensfragen an.

David Vogt

i.V.



Architekt ETH SIA, stv. Kantonsbaumeister
Vorsitzender des Bewertungsgremiums
29.09.2025